

» SPD-Fraktion in der BV5 · Bezirksrathaus Nippes · Neusser Straße 450 · 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister

Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister

Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.01.2015

AN/0066/2015

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	29.01.2015

**Peter-Ustinov-Schule
- Antrag der SPD-Fraktion -**

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Rat und Verwaltung werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass spätestens mit Beginn des kommenden Schuljahres an der Peter-Ustinov-Schule eine Schulsozialarbeiterstelle als Vollzeitstelle eingerichtet wird.

Begründung:

1. Die Peter-Ustinov-Schule ist eine der größten Realschulen der Stadt (712 Schüler in 2013-14) und hat bereits viele Schüler/innen, die problematisch sind, ohne einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf. Die Peter-Ustinov-Schule hat in einigen Einzelfällen erfolgreich Förderschüler reintegriert. Sie musste aber auch Schüler an eine Förderschule abgeben. Die Schülerschaft der Peter-Ustinov-Schule wohnt z. T. in „Sozialräumen mit hohem Erneuerungsbedarf“ (z. B. Bickendorf). Die Peter-Ustinov-Schule hat z. T. Schüler/innen, die in psychiatrischer Behandlung sind, wobei die Klassenlehrerin mit dem Kind, den Eltern, behandelnden Psychologen, dem Jugendamt und einer psychiatrischen Einrichtung Gespräche führt. Das geht weit über eine zumutbare Belastung (28 Unterrichtsstunden, 4 Korrekturen, Klassenlehrerin und ca. 200 Schüler, die zu unterrichten sind) hinaus. Mit der zunehmenden Veränderung der Schülerschaft (auch durch die Schließung von Hauptschulen), verändert sich

der erzieherische und pädagogische Anteil an der Arbeit. Dabei glaubt man in der Peter-Ustinov-Schule, dass man das bisher positiv bewältigt hat (siehe Ergebnis der Qualitätsanalyse 2012). Aber die Lehrerschaft der Peter-Ustinov-Schule stößt zunehmend an Grenzen und kann einigen Kindern nicht mehr gerecht werden.

2. Ab dem Schuljahr 2014-15 wird die Peter-Ustinov-Schule Klassen mit gemeinsamem Lernen einrichten (Inklusion). Das ist ein völlig neues Arbeitsfeld, wo die Schule dringend Unterstützung benötigt (Förderschullehrer/in, Sozialarbeiter/in), damit die Schüler/innen adäquat gefördert werden können.
3. Ab dem Schuljahr 2015-16 beginnt die Peter-Ustinov-Schule mit dem gebundenen Ganztag und **gestaltet seit 2009 den offenen Ganztag in Kooperation mit der AWO Köln. Auch eine Ganztagschule ist ohne eine/n Sozialarbeiter/in nicht denkbar, der die Schüler/innen in verschiedenen Lebenslagen unterstützt.**
4. Viele Kölner Schulen sind benannt, um ggf. Seiteneinsteigerklassen zu bilden. Auch dabei ist ein/e Sozialarbeiter/in unerlässlich. Falls die Peter-Ustinov-Schule Seiteneinsteiger bekommen sollte, können diese nur mit Hilfe von Sozialarbeiter/innen erfolgreich integriert werden.

gez. Baumann